

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 23.11.2009

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg ab 19:05 Uhr
Siegfried Schüller
Reinhard Schüller
Dieter Reichertz
Dietmar Uder
Margret Bartz
Ralf Hammes
Gottfried Schröder ab 18:55 Uhr

Jagdvorstand:

Karl Mevissen
Hermann von Landenberg

Entschuldigt fehlen:

Hans Ludwig
Peter Klas
Dirk Dauster
Wolfram Keul

Schriftführerin:

Margret Bartz

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 29.09.2009 und 28.10.2009

Der Rat stimmt der Niederschrift vom 29.09.09 bei 1 Enthaltung zu.

Der Rat stimmt der Niederschrift vom 28.10.09 bei 1 Enthaltung zu.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2010

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Forstamtsleiter Pentzlin und Herrn Revierleiter Hoppe. Herr Pentzlin erläutert die Grundzüge der diesjährigen Hauhaltsplanung und teilt mit daß für 2008 ein Überschuß von 14.140 €im Forsthaushalt zu erwarten sei. Dies liegt deutlich unter den Haushaltansätzen für 2008, was aber durch die Verschiebung von Erträgen, insbesondere im Zuschussbereich für den Wegebau begründet ist. Trotz der allgemein wirtschaftlich schlechten Lage sei damit zu rechnen, dass das Preisniveau für Holz in 2009 beibehalten wird. Herr Hoppe erläutert darauf hin die Einzelheiten des

Forstwirtschaftsplanes und geht insbesondere noch einmal auf die wieder verstärkt auftretende Buchenkomplexkrankheit ein. Zwar sind hiervon sowohl ältere als auch jüngere Buchen betroffen, jedoch ist ein Schwerpunkt bei den älteren Buchen festzustellen. Insofern sollte insbesondere im alten Buchenbestand eingeschlagen werden, was natürlich seine Grenzen im nachhaltigen Einschlag und in der Absetzbarkeit von Buchenholz am Holzmarkt findet. In 2008 wurden in einigen Bereichen Douglasien angepflanzt, die jedoch aufgrund von Schädlingsbefall mit entsprechenden Mitteln behandelt werden mußten. Die Waldwegeinstandsetzung wird im erforderlichen Rahmen weiter vorangetrieben. Besondere Maßnahmen stehen in 2010 nicht an.

Der Vorsitzende spricht das für den Windwurf im Bereich der „B 410 neu“ angefertigte Gutachten des LBM Gerolstein an. Hierin ist pauschal ein 50 % iger Abzug für die auch ohne Neubau der B 410 zu erwartende Windwurfgefahr in Ansatz gebracht worden. Nach Meinung des Vorsitzenden ist dies so nicht richtig, da vor dem Bau der „B 410 neu“ bereits stärkere Windereignisse aufgetreten sind bei denen jedoch kein Windwurf aufgetreten ist. Insofern sollte gegen dieses Gutachten und die darin vorgesehene Entschädigung Widerspruch eingelegt werden.

Der Vorsitzende informiert weiterhin darüber, daß die Verrechnungssatzen für einen Forstwirtschaftsmeister von 37 € auf 38 € bzw. für einen Forstwirt von 32 € auf 34 € aufgrund tariflicher Regelungen erhöht wurden.

Der Rat beschließt den vorgelegten Hauungs- und Kulturplan 2010 mit den darin enthaltenen Maßnahmen und Beträgen, sowie den Widerspruch gegen das vorgelegte Windwurfgutachten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Bürgermeister Klöckner und Herrn Abteilungsleiter Reiß von der Verbandsgemeinde Daun. Herr Klöckner gibt zunächst einen Überblick über die Haushaltslage in der Verbandsgemeinde insgesamt und im Besonderen im Hinblick auf die eingebrochenen Gewerbesteuereinnahmen. Es ist insofern mit einer Erhöhung sowohl der Kreisumlage als auch der Verbandsgemeindeumlage auf jeweils 42,5 % zu rechnen. Der Vorsitzende legt dem Rat eine Übersicht der im Haushaltsplan 2010, sowohl im laufenden Haushalt, als auch bei den Investitionen vorgesehenen besonderen Ausgaben vor. Im wesentlichen sind dies Ausgaben für Kindergarten und Bauleitplanung Gewerbegebiet, sowie Ausgaben für das Baugebiet „Hinter der Kirch“. Die Steuereinnahmen und hier insbesondere die Gewerbesteuereinnahmen sind in 2009 gegenüber den Vorjahren um fast 40 % zurückgegangen. Diese niedrigen Ansätze sind der Vorsicht halber auch beim Haushalt 2010 in Ansatz gebracht. Die aufgeführten Ausgaben werden einzeln diskutiert und auf ihre Notwendigkeit hin überprüft. Die vorgesehene Sanierungsmaßnahme am Steiner Weg wird gestrichen. Der Ansatz für die Sanierungsmaßnahme am Sportplatzgebäude wird auf 6.000 € reduziert. Der Ansatz für Waldwegebau wird auf 6.000 € reduziert. Da die Wirtschaftswege im Rahmen der Flurbereinigung instand gesetzt wurden werden hierfür keine Ausgaben vorgesehen und die Zuführung zur Forstsonderrücklage auf 4.390 € erhöht. Der Jagdvorstand beschließt die Verwendung der Jagdpacht, sowie die Jagdpachtverteilung in der geänderten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Rat beschließt den Haushaltsplan mit den aufgeführten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über Anregungen für die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Daun

Nach Abschluss des 5. Änderungsverfahrens für den Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Daun soll das Verfahren für die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Daun eingeleitet werden. Für den Bereich der Ortsgemeinde Dockweiler soll eine Fläche für die Errichtung einer Photovoltaikanlage im Bereich „Auf dem Rodder“ berücksichtigt werden. Herr Klöckner weist darauf hin, dass mehrere Ortsgemeinden Flächen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen vorsehen und hier eine gesteuerte Ausweisung erfolgen soll. Der Rat beschließt die Aufnahme einer Fläche zur Errichtung einer Photovoltaikanlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

An Spenden wurden im Jahre 2009 eingenommen:

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Spende von Herrn Dr. Horst zum Martinszug | 100 € |
| 2. Spende RWE „Aktiv vor Ort“ für Ortsbegrüßungstafeln | 2.000 € |
| 3. Spende von Herrn Peter Lepper | 2.500 Tulpenzwiebeln |

Der Rat beschließt die Annahmen dieser Spenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Verschiedenes

- Für den Manöverschaden im Bereich Obsprung war seitens der Verbandsgemeinde ein Sanierungsvolumen in Höhe von 13.500 € ermittelt worden. Die Ansätze hierfür waren sehr großzügig erfolgt und beinhalteten große Mengen an Mineralgemisch. Nach einer Besichtigung mit der Bundesimmobilienverwaltung hat diese eine Entschädigung in Höhe von 7.000 € angeboten, wobei kein Abzug Neu für Alt erfolgt ist. Für den Fall dass die angebotene Entschädigung seitens der Ortsgemeinde nicht akzeptiert wird, erfolgt eine erneute Prüfung durch die BIMA, wobei dann auch eine Abzugsregelung in Ansatz gebracht wird. Der Rat ist mit der Annahme der Entschädigung in Höhe von 7.000 € einverstanden.

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: